
Reinhard Federmann

Das Himmelreich der Lügner

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 02.2023

Verlag: Picus Verlag

Ein großer politischer Roman über Faschismus und die Brüchigkeit der Nachkriegszeit

In Wien am Abend des 12. Februar 1934, nach dem Ausbruch des binnen kürzester Zeit entschiedenen Bürgerkriegs, ziehen fünf Freunde und Sozialdemokraten aus, um eine Welt zu verteidigen, die es schon nicht mehr gibt, und sich der „Neuordnung Europas“ entgegenzustellen. Einer von ihnen, Bruno Schindler, erzählt von diesem vergeblichen Unternehmen. Er selbst rettet sich in die Sowjetunion und kehrt nach dem Krieg nach Wien zurück, wo er den Schicksalen seiner Freunde nachspürt: Die einen sind umgekommen, die anderen haben sich Hitler angeschlossen, wenigen gelang die Flucht ins Ausland. Schindler selbst kehrt in seine Stadt fremd, heimat- und hoffnungslos zurück.

Die Wiederentdeckung eines Meisterwerks der österreichischen Nachkriegsliteratur: Ein hochpolitischer, berührender Roman, ein Panorama der österreichischen Geschichte.

Reinhard Federmann

(* 1923 in Wien | † 1976 ebenda)

Reinhard Federmann war freier Schriftsteller und Journalist. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, Hörspiele und Erzählungen und war Herausgeber der Kulturzeitschrift „Die Pestsäule“. Er war Mitglied der Gruppe 47 und in seinen letzten Lebensjahren Generalsekretär des österreichischen PEN-Clubs. Lange Zeit war sein Werk vergessen, in den letzten Jahren wurden seine Nachkriegsromane wiederentdeckt.